

HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

[https://www.africa-action.de/wp-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)
[content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

[https://www.africa-action.de/wp-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)
[content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

[https://www.africa-action.de/wp-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)
[content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

[https://www.africa-action.de/wp-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)
[content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

[https://www.africa-action.de/wp-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)
[content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

[https://www.africa-action.de/wp-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)
[content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-](https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-)

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972



HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Oktober 2025

Rückblick Sommerfest im August

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche großzügige Spenden für unser Engagement im Bereich der Augengesundheit im SAHEL. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, insbesondere die notleidendsten Menschen in dieser entbehrensreichen Region Nordafrikas zu erreichen.

Aus diesem Anlass lud das Leitungsteam des Freundeskreises zum Sommerfest Ende August 2025 in den Saal von St. Michael ein. 43 Gäste folgten der Einladung. Es wurden drei Stunden der Begegnung, des Austauschs und der Gespräche, begleitet von Berichten über die Lage in den Kliniken und unsere weiteren Vorhaben.

Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme einiger, die lange krank gewesen waren; zugleich bedauerten wir, dass andere aufgrund schwerer Erkrankung oder eines Krankenhausaufenthalts verhindert waren. Sie wurden vermisst.

Unser Dank gilt allen Verantwortlichen und Helferinnen von St. Michael sowie den Organisatoren, die sich mit großem Einsatz freiwillig um Dekoration, Bewirtung, Getränke und den reibungslosen Ablauf im Hintergrund kümmerten.

Jahresbericht 2024 des Freundeskreises (FKW) liegt vor

Es ist nicht nötig, hier erneut alle globalen Krisenherde aufzuzählen – Sie kennen sicher die Regionen, in denen Krieg, Hunger und Ungerechtigkeit herrschen. Der FKW fokussiert sich weiterhin auf die Hilfe für Blinde und Sehbehinderte im Sahel, um die „Ärmsten der Armen“ (Werner Bardenhewer) in dieser vernachlässigten Weltregion zu unterstützen, die oft wenig Beachtung und internationale Hilfe erhält. Wir sind froh, dort nachhaltig wirksam helfen zu können – auch wenn dies nicht ohne Herausforderungen und Rückschläge gelingt, erreicht unsere Unterstützung doch die Betroffenen. So ermöglichen wir die Wiederherstellung des Augenlichts, die Vermeidung von Blindheit sowie Bildung und wirtschaftliche Perspektiven für Sehbehinderte. Dabei kooperieren wir meist mit nicht-staatlichen Partnern, insbesondere der lokalen Caritas und Ordensgemeinschaften. Unsere Hilfe kommt allen Bedürftigen zugute, doch angesichts der politischen und sicherheitsrelevanten Lage vor Ort erweisen sich diese Partner als verlässlicher, da sie unsere Mittel direkt in die Projekte vor Ort investieren.



In der Leitungsrunde des FKW (Bild links) waren einige Mitglieder im Berichtsjahr aufgrund von Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise oder längerfristig weniger aktiv. Dennoch ließ sich die Arbeit größtenteils wie gewohnt fortsetzen. Neben der Realisierung der unter II. genannten Projekte fanden

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis->

Wiesbaden.pdf regelmäßige Treffen statt, ebenso vielfältige Absprachen innerhalb der Gruppe sowie mit Partnern vor Ort, der Geschäftsstelle und dem Vorstand der aaD e.V. Dazu kam die Betreuung afrikanischer Gäste und die Veröffentlichung des Rundbriefs „Hier & Dort“. Im Januar gedachten wir des verstorbenen Gründers des Freundeskreis Pfarrer Werner Bardenhewer an seinem 95. Geburtstag mit einem Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius und einem Rückblick auf sein 20jähriges Wirken im Freundeskreis. Eine Weinprobe mit über 100 Gästen wurde in bewährter Form von Prof. Leo Gros aus Geisenheim-Johannisberg durchgeführt. Darüber hinaus fand das Sommerfest in St. Michael und das Jahresabschlusstreffen mit einer Lesung von Stefan Herok statt. Diese Aktivitäten zeigen das anhaltende Engagement sowohl der „Aktiven“ als auch der Unterstützer durch Spenden und andere Hilfe.

Den kompletten Jahresbericht finden Sie auf der Webseite www.africa-action.de unter Downloads

<https://www.africa-action.de/wp-content/uploads/2025/09/Jahresbericht-2024-des-Freundeskreis-Wiesbaden.pdf>

Regelmäßige Spenden

Zahlreiche Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen Zahlungen. 17 Personen spenden mtl. € 913,00. Der Einzelbetrag liegt zwischen € 10 und € 200. Wir danken dafür ganz herzlich.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NE02“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972

